

Edition

Decretum einer Versammlung von zehn Erzbischöfen in Savonnières (November 862?)

Paris, Bibl. Nationale, lat. 7561, pag. 48:

Überschrift *Decretum* und Beginn der Praefatio¹, dann Abbruch am Blattende;

MGH Conc. 3 S. 488,20–23.

Vatikan, Biblioteca Vaticana, Reg. lat. 453, fol. 49^{r–v}:

Fortsetzung der Praefatio ab Blattbeginn und cc. 1–3, dann Abbruch am Blattende;

MGH Conc. 3 S. 488,23–489,29.

Paris, Bibl. Nationale, lat. 4280 B, fol. 79^{r–v}:

[Cap. II] ... [occas]ione² concessionis³ principum a quibus[dam^a] in-
vaduntur atque diripiuntur, sanximus, ut prius consulto principe ad
resecandam praesumptivam sanctionem cognoscendum, utrum illius sit
concessio an invasoris praesumptio. Quodsi principis^b inordinata fuerit
5 largitio, ipse sit princeps pro emendatione redarguendus; si autem invasori
declaratur presumptio, usque ad emendationem excommunicationis sit
vindicta coercendus.

a) dam fehlt Hs. b) principes Hs.

1) Vgl. auch oben S. 2 Anm. 3.

2) Der Kursivsatz bezieht sich im Folgenden auf die Edition des Gesamtkapitels im Kontext des Nikolaus-Briefes in MGH Epp. 6, nicht auf dessen Wortlaut in c. 2 des *Decretum* von Savonnières im Codex Vatikan, Reg. lat. 453 als dessen bislang einziger bekannter Überlieferung.

3) Von -ione concessionis bis 7 cohercendus Übernahme aus Nikolaus I., JE 2697 an Eb. Ado von Vienne, c. 3, MGH Epp. 6 S. 618f, hier S. 619,13–18. Der edierte Text setzt am Ende von Z. 7 auf fol. 79^r ein. Mit Sicherheit ist lange nicht mehr jeder Buchstabe des Kapiteltextes zu lesen, da der gesamte Text auf fol. 79^r von Paris BN lat. 4280 B weitgehend radiert ist. Auch die ersten sechseinhalb Zeilen auf der Seite waren radiert gewesen, sind nunmehr aber mit sekundär neu eingetragenem Text (den Schlusszeilen des Textes auf fol. 78^v) überschrieben.